Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 16 (1898)

Heft: 176

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 176 XVI. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 15. Juni. 1898 Berne, Mercredi, 15 Juin. XVIme année. № 176

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 12, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Ausstellung der Muster der deutsch-ostasiatischen Handelsexpedition. — Deutscher Export nach den Vereinigten Staaten. — Messagerie pour les Etats-Unis d'Amérique — La sériciculture en Italie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 11. Juni. Emil Häuptli, Architekt und Louis Flogerzi, Kaufmann, beide von und in Bern, haben unter der Firma **Häuptli & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heutigen Tage beginnt. Natur des Geschäfts: Architectur- und Baugeschäft. Geschäftslokal: Schwarzthorstrasse nº 57, Bern.

Bureau Erlach.

10. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Siselen** in Siselen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 23. Juni 1888, pag. 603) hat in ihrer Sitzung vom 30. August 1897 den Vorstand folgendermassen bestellt: Präsident: Bendicht Warmbrodt, Jakobs sel.; Vicepräsident: Hans Wälti, Hansens sel.; Sekretär: Johann Schwab, der bisherige; Kassier: Jakob Schwab, Wirt; Beisitzer: Samuel Meier; Friedrich Winkelmann, Landjägers; Bendicht Wälti, Posthalter; Alexander Schwab, Weibelhansens; — alle in Siselen. Präsident und Sekretär sind die rechtlichen Vertreter der Genossenschaft und zeichnen kollektiv.

Bureau de Porrentruy.

11 juin. La raison **Alb. Haab**, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 15 novembre 1892, est radiée ensuite du décès de son chef survenu le 5 mars 1898.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Valérie Haab**, à Porrentruy, par Valérie née Prévot, veuve de Albert Haab, originaire de Rädersdorf, Alsace, domiciliée à Porrentruy. Genre de commerce: Sons et farines, boulangerie et épicerie, vins.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1898. 10. Juni. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Hersiwyl** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Hersiwyl, ein Verein im Sinne des Art. 716 O. R., welcher zum Zwecke hat die Förderung des Schiesswesens zur Hebung der nationalen Wehrkraft, sowie die Erhaltung und Verwaltung der Schiesseinrichtungen. Der Verein besteht aus den Mitgliedern der Gemeinden Hersiwyl, Heinrichswyl und Winistorf. Jeder wehrfähige Schweizerbürger kann als Aktivmitglied in den Verein aufgenommen werden. Aktivmitglied ist jeder Auszüger, der sich bei der Gesellschaft zur Erfüllung der Schiesspflicht meldet. Aktivmitglieder können ferner werden alle Schützen, welche hiezu von der Gesellschaft als geeignet befunden werden und die sich zur Erfüllung des jeweiligen Schiessprogrammes der Aktivmitglieder verpflichten. Passivmitglieder sind alle andern Schützen der Landwehr und des Landsturms, welche ihre Schiesspflicht erfüllen wollen, sowie solche, welche sich zu einem freiwilligen Beitrag verpflichten. Zur Bestreitung der Vereinsausgaben und der Erstollungs- sowie Unterhaltungskosten der Schiesseinrichtungen besteht ein Vereinsvermögen. Dasselbe wird erhalten durch das finanzielle Ergebnis der Grümpelschiessen, der Ehr- und Freischiessen, sowie aus dem Ertrag der allfällig stattfindenden End- und Ausschiessen. Alle Aktiv- und Passivmitglieder des Vereins haften für alle Ausgaben des Vereins und die Verpflichtungen desselben solidarisch, sobald sie die Statuten unterschrieben haben. Nebst dem Eintrittsgeld von Fr. 1 — hat jedes Mitglied Fr. 2.50 Jahresbeitrag zu leisten. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf 31. Dezember abgeschlossen. Zur Besorgung der Vereinsangelegenheiten wird ein Vorstand von fünf Mitgliedern gewählt. Dieses Komitee besteht aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar zugleich Kassier, Ersatzmann und Schützenmeister. Präsident und Kassier vertreten gemeinsam den Verein nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins. Zur Durchführung des Bedingschiessens werden jährlich wenigstens drei obligatorische Schiessübungen abgehalten. Jedes Mitglied ist verpflichtet an wenigstens zwei dieser Uebungen teilzunehmen. Alle Einladungen erfolgen durch den «Anzeiger von Buchegggberg-Kriegstetten». Die Statuten datieren vom 1. Mai 1898. Präsident ist Jakob Gerber, Landwirt, von und in Hersiwyl; Vizepräsident ist Kaspar Späti, Landwirt, von Hersiwyl; Aktuar, zugleich Kassier, ist Adolf Müller, Lehrer, in Hersiwyl.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 10. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Fritschy & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 5. November 1896, pag. 1246) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kollektivgesellschaft «J. Fritschin & Cie».

10. Juni. Alphons Joseph Fritschin, Bertha Catharina Fritschin, und Emilia Pauline Fritschin, alle von Laufen (Bern), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **J. Fritschin & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1898 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «J. Fritschy & Cie» übernommen hat. Natur des Geschäftes. Feilenfabrik. Geschäftslokal: Freiestrasse 99.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 11. Juni. Die Firma **Ruedi & Passet** in Thusis (S. H. A. B. 1895, pag. 838; 1897, pag. 1072) erteilt Prokura an Hermann Ruedi von und in Thusis.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1898. 11. Juni. Inhaber der Firma **Hermann Schultze, Erstes Schweizer Kupferdrahtwerk** in Lenzburg, ist Hermann Schultze, von Wien, wohnhaft in Lenzburg. Natur der Geschäftes: Kupfer-Drahtzieherei. Geschäftslokal: zur Walke.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1898. 10 giugno. La società in nome collettivo **Fratelli Schira** in Loco (F. u. s. di c. del 13 marzo 1891, nº 55, pag. 228), è cancellata a motivo di cessazione di commercio e scioglimento della società.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1898. 11 juin. La société **Chambre de Travail,** à Vevey (F. o. s. du c. du 9 novembre 1896, nº 306, page 1253), est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale du 3 juin 1898. En conséquence cette raison est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1898. 11 juin. Sous la dénomination de « **Caisse hypothécaire et d'Epargne du Canton du Valais,** » l'Etat du Valais a fondé, par décret du 24 août 1895, un établissement ayant pour but de recevoir des capitaux en dépôt et de faire des placements sur hypothèques situées dans le canton, ainsi que des opérations de banque, dites commerciales. Cet établissement a son siège à Sion; il reçoit une dotation de 1,000,000 de francs. L'Etat n'assume aucune responsabilité au delà du capital de dotation, quant à la Caisse hypothécaire; il garantit subsidiairement les dépôts faits à la Caisse d'épargne. Les organes de la Caisse hypothécaire et d'épargne sont: *a)* Le conseil d'administration. *b)* Le comité de direction. *c)* Le directeur. *d)* Les censeurs. Le directeur signe pour l'établissement et l'engage par sa signature. Le directeur est Louis Evéquoz, de et à Sion.

11 juin. La maison **Bernheim frères,** à Bienne (inscrite dans le registre du commerce de Bienne le 25 octobre 1893), a établi à Sion, le 7 mai 1898, sous la même raison, une succursale. Genre de commerce: Etoffes et meubles.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 11 juin. Sous la raison sociale **l'Union,** il a été fondé une association dont le siège est à La Chaux-de-Fonds, dans le but d'exploiter un atelier de montage de boîtes de montres en or. L'association est constituée sous les conditions suivantes, d'après ses statuts, en date du 8 mars 1898. Pour devenir sociétaire, il faut en faire la demande écrite à la direction, et une fois l'admission prononcée par l'assemblée générale, verser une mise en fonds de deux mille francs, égale à celle payée par les membres fondateurs. Tant et aussi longtemps que la dissolution de l'association n'est pas décidée, tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel, moyennant en aviser par écrit la direction au moins trois mois à l'avance. Les organes de l'association sont: 1. L'assemblée générale des sociétaires. 2. La direction. 3. Un comité de surveillance. La direction représente l'association en justice et dans ses rapports avec les tiers; elle se compose de deux sociétaires qui ont individuellement le pouvoir d'engager l'association par leur signature personnelle, précédée de la raison sociale. Sur les bénéfices faits par l'association, il sera bonifié à chaque sociétaire un dividende de 4 % l'an, sur le montant de sa mise de fonds, le surplus des bénéfices sera appliqué à la constitution d'un fonds de réserve, ou en augmentation de ce fonds, lequel servira en premier lieu à couvrir les pertes éventuelles de l'association. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par ses biens; les sociétaires ne pourront être individuellement poursuivis pour les dettes de l'association, ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres de la direction sont Edouard Emile Beiner, de Schüpfen, Berne, et Jean Liechti, de Landiswyl, Berne, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 11 juin. La raison **C. Strittmatter,** café-brasserie et représentation spéciale pour les pierres fines et la bijouterie, à Genève (F. o. c. du c. du 17 avril 1895, nº 104, page 442 et du 28 juin 1895, nº 166, page 700), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à ces deux branches d'affaires.

11 juin. Suivant extrait de procès-verbaux de ses assemblées générales du 21 mai dernier et 4 juin courant, l'association dite **Cercle des Agriculteurs du Canton de Genève,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 novembre 1895, nº 271, page 1127), a nommé président du comité Louis Olivier, fermier, à Evordes, et comme vice-président John Margairaz, fermier et propriétaire, à Genthod. Ces derniers remplacent en leurs fonctions François Gysler et Louis Debonneville, membres sortants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Ausstellung der Muster der deutsch-ostasiatischen Handelsexpedition.

Die Mustersammlung, welche die kürzlich zurückgekehrte deutsche Handelskommission aus Ostasien, insbesondere aus China und Japan, mitgebracht hat, und die im letzten April im Reichstagsgebäude in Berlin ausgestellt worden war, gab Aufschluss darüber, was an europäischen und amerikanischen Waren nach Ostasien eingeführt und was dort bereits hergestellt wird. Die «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie» schreibt darüber:

Die erste Stelle nahmen in der Sammlung die Muster der Bekleidungsindustrie ein. Die Baumwollindustrie war mit mehr als tausend Mustern; die Seidenindustrie mit fast ebenso vielen und die Wollindustrie auch mit mehreren Hundert Mustern vertreten. Am anziehendsten und prunkvollsten präsentierten sich natürlich die Erzeugnisse der Seidenindustrie, die noch heute ähnlich, wie seit vielen Jahrhunderten, einen Ruhmestitel des fernen Ostens ausmachen. Hier findet man in den verschiedensten Qualitäten und in den einzelnen Stadien ihrer Fabrikation die in so grossen Mengen nach Frankreich und Indien ausgeführten, in der chinesischen Hausindustrie hergestellten Seidengewebe, ferner die bekannten chinesischen Pongees, insbesondere aus Canton und Shanghai und ihrem Hinterlande, sowie aus Hunau. Ihnen schloss sich eine Sammlung japanischer Habutais an, die auch einige interessante Proben japanischer Veredlung umfassten, um die Färberei und den Druck in Japan zu charakterisieren. Wie diese zur Beurteilung des heutigen japanischen Geschmackes mit dienen konnten, so gaben verschiedene Muster von Aermelbesätzen und Gewändern, sowie von Vorhängen einen Ueberblick über den heutigen Geschmack von China.

Daran schloss sich eine Sammlung nach Ostasien eingeführter Artikel an: Schwarze Satins, sowie Sammete und Plüsche in den Farben und Qualitäten, wie sie im fernen Osten verlangt werden; eine vollständige Kollektion moderner Besatzbänder, die in sehr grossen Mengen von Frankreich und Belgien geliefert werden; endlich Seidenstoffe und Sammete, die nach den Philippinen, Siam und Java eingeführt werden.

Die Sammlung der Rohseide gab einen genauen Ueberblick über die für die Ausfuhr hauptsächlich in Betracht kommenden Qualitäten der chinesischen und japanischen Rohseiden, von der der Hausindustrie entstammenden Rohseide an bis zur besten, auf europäische Art fabrikmässig gesponnenen. Es war insbesondere eine übersichtliche Sammlung der Produkte und Exportqualitäten Südchinas, die unter dem Namen Canton-Seiden in den Handel kommen und sich jährlich wachsender Beliebtheit erfreuen, sowie der aus dem Hinterlande Shanghais stammenden Tsatlees genannten hausindustriellen Seiden angelegt worden. Es schloss sich eine weitere Sammlung der sogenannten wilden Seiden (Tussah- oder Eichenspinnerseiden) aus Nordchina (Shantung und Niutschwang) an, die selbst dem Laien den Unterschied zwischen der Haus- und Fabrikware klar vor Augen führte. Bei dieser Gelegenheit mag erwähnt werden, dass man ein neues Verfahren bei der Behandlung der Cocons vor dem Abhaspeln erfunden hat, durch das die Qualität der wilden Seide Nordchinas verbessert werden kann, so dass auf eine Zunahme ihrer Beliebtheit gerechnet werden darf.

Wie die Seide auch in ihrer ostasiatischen Heimat einen Luxusgegenstand der Wohlhabenden darstellt, und es mit der Zeit immer mehr geworden ist, so ist auch im fernen Osten heute, wie fast überall auf der Welt, die Baumwolle die Bekleiderin der Massen der Bevölkerung. Was ihren Erzeugnissen an Wert abgeht, ersetzt der ungeheure Umfang des Absatzes. Die praktische Brauchbarkeit, insbesondere Billigkeit und Haltbarkeit, sind die ausschlaggebenden Gesichtspunkte, neben denen Geschmacksmomente zwar auch noch in Betracht kommen, jedoch immerhin eine sekundäre Rolle spielen. Keine Abteilung erforderte denn auch so sehr, wie diese, ein ernstes Studium als Bedingung ihrer richtigen Würdigung. Neben Proben von Rohbaumwolle, insbesondere chinesischer Rohbaumwolle, neben Proben indischer, japanischer und chinesischer Baumwollgarne fand sich eine überaus vollständige Sammlung eingeführter Baumwollwaren vor. Man sah baumwollene Gewebe, die in den verschiedensten Teilen des ungeheuren Chinesenreiches in primitiver Weise auf einfachen schmalen Handstühlen und im Kleinbetrieb im Lande hergestellt werden und einem Vernichtungskampf durch die Fabrikware des In- und Auslandes entgegenzugehen scheinen; man sah die Webereierzeugnisse aus den kürzlich entstandenen modernen Fabriken in China und Japan; ferner ausführliche Sammlungen der grossen Massenartikel der Baumwollbranche, die Englands wichtigste Einfuhrware nach Ostasien bildet. Den Baumwollwaren reihten sich mannigfache Muster anderer Pflanzenfaserstoffe an, solche aus Hanf, aus der Ramiefaser, aus Jute, aus Bananenfasern; das sogenannte Grastuch hat im Osten eine grosse Verbreitung und erfreut sich insbesondere in Korea so grosser Beliebtheit, dass für seine feinsten Qualitäten höhere Preise als für die einheimische Seide bezahlt werden.

Ansprechender für den Laien stellte sich die Wollausstellung dar. Hier kann man den Produktionsprozess von seinen ersten Anfängen an verfolgen. Es fanden sich Wollgarne, insbesondere Zephyrgarne vor, deren bedeutende Einfuhr nach Japan durch etwa 100 verschiedene Muster charakterisiert wurde, sowohl für China als auch insbesondere für Japan, und die mannigfache hausindustrielle Verwendung dieser Zephyrgarne, wie des Genappecords, in einer interessanten Sammlung veranschaulichte.

Die Ausstellung hat gezeigt, dass der Handel in Wollartikeln in China noch nicht sehr bedeutend ist, und ebenso dass, abgesehen von Knüpfteppichen, die in verschiedenen interessanten chinesischen Mustern vertreten waren, eine Wollindustrie im fernen Osten bisher nur in Japan besteht, hier jedoch bereits eine beachtenswerte Stellung einnimmt. Insbesondere in der Decken- und Tuch-Industrie zeigt sich Japan schon hoch entwickelt; eine Sammlung von Decken, Tuchen, Serges und Flanellen charakterisierte die japanische Leistungsfähigkeit; auch in der Wirkerei hat, wie verschiedene Muster von Shawls und von Unterzeug bewiesen, eine Entwicklung bereits begonnen, die ein grosses Absatzgebiet für Kammgarne zu schaffen verspricht. In neuester Zeit ist man in Japan sogar zur hausindustriellen Fabrikation von Musselinen übergegangen; man darf so auch hier auf einen wachsenden Absatz für Kammgarn rechnen, zumal die Musseline, wie in interessanter Weise gezeigt wurde, in Japan zu unglaublich vielen Zwecken verwandt wird. Verschiedene Schablonen für die eigenartige japanische Musselindruckerei, sowie ausgezeichnete Muster japanischer Musselinfärberei fanden sich vor und insbesondere wurde die bisher kaum beachtete Musselin-Blockfärberei genau charakterisiert.

Die ausgestellten Metallwaren gehörten fast alle der Kleinindustrie an. Japan leistet auch hier bereits Beachtenswertes, wie verschiedene Glasarbeiten mit Metallbeschlägen, Lampen, Knöpfe, Drahtarbeiten, Thürschlösser und Thürbeschläge, Messer und Scheren bewiesen. Auf einer weit tiefern Stufe als das kleine Inselland steht auch hier wieder das ungeheure chinesische Kontinentalreich. Die meisten von dort vorgeführten Eisenwaren waren sehr grober Art und doch zwangen sie zu einer gewissen Bewunderung, wenn man sich vergegenwärtigt, wie primitiv sie aus altem Eisen hergestellt sind; macht doch bekanntlich der Chinese selbst sein so viel gebrauchtes Rasiermesser mit Vorliebe aus altem Hufeisen. Doch auch feinere Arbeit war vertreten; manchem Handwerkszeug war nicht anzusehen, ob es in China hergestellt oder dorthin eingeführt war; manche Teile der Tischgeräte und Toilettengegenstände, der Rauchutensilien für Opium und Tabak sind geschickt, sogar geschmackvoll, wenn auch oft unsagbar mühselig gearbeitet.

Verschiedenes. — Divers

Deutscher Export nach den Vereinigten Staaten. Der amerikanische Generalkonsul in Frankfurt a. M. hat der «N. Y. H. Z.» zufolge dem Staatsdepartement statistische Tabellen über den Export Deutschlands nach den Vereinigten Staaten übermittelt, aus welchen der bedeutende Einfluss des Dingley-Tarifes hervorgeht. Der Bericht des Generalkonsuls zeigt, dass der Export aus dem Bezirke seines Generalkonsulates und der demselben untergeordneten sechzehn Konsulate im ersten Quartal 1898 um $ 1,595,760 gegen das erste Quartal des Vorjahres abgenommen hat. Nur vier der Konsulatsdistrikte weisen eine Zunahme des Exports auf, nämlich Frankfurt $ 106,757, Kehl $ 134,420, Nürnberg $ 70,300, Weimar $ 7020. Die übrigen Distrikte weisen einen Ausfall auf, welcher von $ 28,000 bis $ 331,000 variiert. Die bedeutendste Abnahme zeigt sich in Crefeld, Aachen, Mannheim und Barmen. Der Gesamtexport in dem ersten Quartale früherer Jahre (für den Distrikt des Frankfurter Generalkonsulats und untergeordneter Konsulate) betrug: 1894 $ 5,114,291; 1895 7,969,111; 1896 8,431,278; 1897 9,485,521; 1898 7,889,761.

* * *

Messagerie pour les Etats-Unis d'Amérique. Dès à présent, il peut être accepté à l'expédition des envois de messagerie à destination de *Brooklin* (N. Y.) aux mêmes taxes et conditions que ceux à destination de New-York-City même. Les envois sont expédiés par l'entremise des Messageries anglo-suisses, via France (Le Hâvre); dernière heure de départ de Bâle, chaque jeudi à 3 heure de l'après-midi.

Les envois de messagerie à destination des Etats-Unis d'Amérique, pour lesquels cette même voie d'acheminement est demandée, peuvent être assurés spécialement contre les *risques de guerre*. Il est loisible à l'expéditeur de payer ce droit d'assurance ou de le faire supporter au destinataire. Dans chaque cas, il y a lieu d'apporter sur le bulletin d'expédition la mention bien distincte: «A assurer contre les risques de guerre» (gegen Kriegsgefahr zu versichern).

Dans les cas où l'expéditeur désire supporter le droit d'assurance contre les risques de guerre, on joindra à l'envoi un bulletin d'affranchissement.

La sériciculture en Italie. Il résulterait de nouvelles provenant de Trévise et des environs que la quantité de graines de vers à soie mise à l'incubation cette année est un peu supérieure à celle de l'année dernière.

Les éclosions se font régulièrement et déjà beaucoup de vers opèrent leur première mue. Les mûriers ont les plus belles apparences et tout fait espérer que, cette année, la feuille ne manquera pas.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

	20 mai. L.	31 mai. L.		20 mai. L.	31 mai. L.
Moneta metallica	350,916,168	349,287,026	Circolazione . .	728,183,770	732,306,160
Portafoglio . .	200,635,061	204,842,309	Conti correnti a vista	89,209,734	95,499,856

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Budweiser Bürgerbräu

bestes böhmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlichst empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kümmich,** Elisabethenstr. 41.
" **Bern: C. Schnell,** Kramgasse 53.

(391⁴³) Alleinige Generalvertretung:

Martel-Falck, St. Gallen.

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530⁴⁴)

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland)-Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

		Tagdienst	Nachtdienst
Basel	Bad. Bahn	ab 5 08 Nachm.	6 57 Vorm.
	Centralbahn	ab 9 25 Nachm.	9 45 Vorm.
London (Holborn Viaduct)		an 7 10 Vorm.	7 50 Vorm.
		ab 8 35 Vorm.	8 45 Nachm.
Basel	Bad. Bahn	an 1 00 Nachm.	8 15 Nachm.
	Centralbahn	an 1 19 Nachm.	8 37 Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (**ohne Preiserhöhung** via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten ***Hediger & Cie.*** Claragraben 54, ***Basel.*** (1052)

Vereinigte Schweizerbahnen.

Gemäss den vom Verwaltungsrate vorgenommenen Verlosungen kommen vom 30. Juni d. J. an nachstehend verzeichnete **Obligationen** zur **Rückzahlung** und fallen von da an **ausser Verzinsung.**

Die Rückzahlung geschieht nur bei der **Gesellschaftskasse** in **St. Gallen,** an welche daher die **Obligationentitel mitsamt den Couponsbogen** einzusenden sind.

4% Obligationen I. Hypothek vom 31. März 1865.

8 Anteilsobligationen à Fr. 100.

Nr. 337 377 397 488 501 670 724 836

162 Obligationen à Fr. 500.

Nr.	412	3896	7835	10847	13717	16079	19644	23336	26469
	452	3918	7861	11037	13818	16122	19647	23379	26550
	606	4078	7891	11089	13933	16627	20074	23433	26933
	743	4137	8135	11189	13949	16705	20096	23443	27296
	1149	4423	8254	11481	14004	16813	20503	23590	27385
	1167	5076	8407	11769	14031	17038	20637	23628	27465
	1756	5468	8712	11770	14039	17307	20918	23820	27542
	1762	5475	8790	12396	14282	17536	21107	24057	27557
	2085	5501	8795	12597	14539	17558	21224	24187	27561
	2101	5679	9074	12664	14629	18124	21539	24249	27852
	2296	5801	9288	12798	14652	18252	21643	24441	27952
	2433	5928	9375	12971	14682	18305	22891.	24949	28098
	2465	6477	9852	13199	14858	18485	23004	25331	28198
	2538	6927	9943	13414	15243	18895	23043	25351	28244
	2614	7135	9963	13459	15697	18918	23081	25466	28497
	2964	7217	10424	13470	15803	18954	23190	25602	28573
	3330	7310	10633	13585	15810	18958	23203	25755	28594
	3827	7501	10798	13701	16063	19426	23253	26053	28712

37 Obligationen à Fr. 1000.

Nr.	283	1190	1618	3146	4396	5139	5581	6386	7318	8494
	395	1309	1970	3499	4857	5345	5630	6436	7343	
	799	1456	2250	4025	4935	5422	5684	6523	7766	
	1123	1542	2446	4068	5039	5471	5773	6890	8273	

1 Obligation à Fr. 2500.

Nr. 114

1 Obligation à Fr. 10,000.

Nr. 96

4% Obligationen II. Hypothek vom 31. März 1865.

2 Anteilsobligationen à Fr. 100.

Nr. 277 429

46 Obligationen à Fr. 500.

Nr.	2	806	1672	2283	2827	4770	6750	7738	9999	11237
	172	1037	1832	2645	3128	5063	6823	7881	10371	
	428	1163	1893	2704	3778	5480	6999	9534	10667	
	718	1175	1946	2769	3906	5584	7000	9690	10668	
	720	1295	2130	2785	4392	5632	7249	9789	11054	

18 Obligationen à Fr. 1000.

Nr.	285	927	1298	2143	2751	2849	3262	3543	4037
	470	932	1447	2690	2759	2913	3492	3601	4193

5 Obligationen à Fr. 2500.

Nr. 138 167 171 228 273

3 Obligationen à Fr. 5000.

Nr. 21 98 182

Obligationen des Anleihens vom 1. Juli 1857.

4 Obligationen à Fr. 500.

Nr. 6874 9461 16844 19314

25 Obligationen à Fr. 800.

Nr. des Titels der Obligationen					
	95	163	373	399	425
	487	621	2065	2091	2117
	603	744	773	877	895
	2909	6769	6849	8601	8619
	1000	1024	1054	1083	1224
	9320	9804	9894	10029	10597
	1294	1467	1517	1830	1847
	11221	13450	13615	16383	17274
	1889	2138	2321	2355	2610
	17402	19736	26134	26168	32136

Obligationen des Anleihens vom 15. Oktober 1859.

3 Obligationen à Fr. 500.

Nr. 6501 15682 15756

16 Obligationen à Fr. 800.

Nr. des Titels der Obligationen						
	109	167	264	448	771	840
	1197	1453	3872	5326	9403	9473
	915	1045	1065	1235	1561	1609
	10167	10679	10753	11976	22942	23021
	1655	1656	1691	1694		
	23397	23398	24174	24177		

Von **früheren Verlosungen** sind folgende **Obligationen,** deren Verzinsung von dem betreffenden Termin an **aufgehört hat,** noch nicht eingelöst worden, weshalb deren Inhaber **erneuert zur Einlösung** derselben aufgefordert werden:

Auf 30. Juni 1897.

1 Obligation I. Hypothek à Fr. 500: Nr. 13220. (Ma 3634 Z)
1 Obligation II. Hypothek à Fr. 500: Nr. 9774.

Auf 30. Juni 1896.

1 Obligation I. Hypothek à Fr. 500: Nr. 1912.

St. Gallen, den 6. Juni 1898.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Wirth.**
Der Sekretär: **Seiler.**

(644²)

Amortisations-Publikation.

Der von der Schweiz. Volksbank in Bern der Frau **Susanna Bruppacher** geb. **Roth,** von Küssnacht, Kts. Zürich, in Bern, ausgestellte Stammanteilschein Nr. 3719 von Fr. 1000 wird vermiest und soll durch einen neuen Titel ersetzt werden.

Der unbekannte Inhaber des genannten Anteilscheines wird anmit aufgefordert, denselben binnen der Frist von sechs Monaten, d. h. bis und mit dem 15. Dezember 1898, vorzulegen, widrigenfalls der vermisste Anteilschein als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neuer Stammanteilschein ausgefertigt werden wird.

Bern, den 7. Juni 1898.

Schweizerische Volksbank:
Krebs.

(655²)

Société des Tramways lausannois.

Assemblée générale ordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire pour le 22 juin 1898, à 3 heures de l'après-midi, au Casino-Théâtre à Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant: (H6571L)

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1897.
2° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
3° Nomination de quatre administrateurs et de deux contrôleurs.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de la société, rue St-Martin, 14.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à Lausanne, **aux bureaux de la Société, sur présentation des actions, jusqu'au 22 juin à midi.** La feuille de présence sera dressée dès 2 ½ heures, elle sera fermée à 3 heures.

Lausanne, le 9 juin 1898. (651²)

Société des Tramways lausannois.

Assemblée générale extraordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale **extraordinaire** pour le **22 juin 1898,** à **4 heures de l'après-midi, au Casino-Théâtre à Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

Constatation du premier versement de 50 francs par action sur les 160 actions ordinaires nouvelles. (H6570L.)

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à Lausanne, aux bureaux de la Société, sur présentation des titres d'actions privilégiées. Les cartes d'admission seront envoyées directement par pli chargé aux titulaires d'actions ordinaires.

La feuille de présence sera dressée dès 2 ½ heures; elle sera fermée à 4 heures.

Lausanne, le 9 juin 1898. (652²)

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

Aktiengesellschaft Olten.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

dritten ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 18. Juni 1898, nachmittags 3½ Uhr,** im **Hotel zur „Krone"** in **Aarburg** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1897/98, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Beschlussfassung über Kreierung eines Obligationen-Anleihens im zweiten Rang.
4) Neuwahl von fünf durch Ablauf der Amtsdauer in Austritt kommenden Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. ds. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. bis 16. Juni 1898 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

In **Aarau** bei der **Aargauischen Kreditanstalt.**
» **Baden** » » **Bank in Baden.**
» **Luzern** » » **Luzerner Kantonalbank.**
» **Solothurn** » » **Solothurner Kantonalbank.**
» **Zürich** » » **Bank in Baden, Filiale Zürich.**
» **Olten** auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 3. Juni 1898.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
A. Künzli.

(595¹)

H. Kleinert & Cie in Biel

Stahl und Metalle en gros

Lager von elektrolytischen Kupferdrähten

der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris, le Hâvre und Angoulême. (50⁵)

SOCIÉTÉ ANONYME DE RONET (Belgique).

Tonneaux en acier embouti.

Absolument étanches. (628³)

Système breveté s. g. d. g.

Vente exclusive:

Suisse française: MM. **H. Jeannet & Golay, Genève.**
Suisse allemande: **Hahnloser & Cie, Zürich.**

Electricitätswerk a. d. Sihl. Wädensweil.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellszchaft werden hiemit zur

VI. ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 29. Juni 1898, nachmittags 4 Uhr,** in den **Gasthof zum Engel in Wädensweil** eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1897—1898.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4) Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Die Originale der Jahresrechnung und der Bilanz nebst Antrag der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt. (M8475 Z)

Wädensweil, 15. Juni 1898.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
Dr. Rob. Haab.

(645¹)

Compagnie du Chemin de fer

de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

à Lausanne.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour **mardi, 28 juin 1898, à 2 heures de l'après-midi,** au **Casino-Théâtre, à Lausanne.**

Ordre du jour:

1) Rapport du conseil d'administration, de MM. les commissaires-vérificateurs et approbation des comptes. (H6611 L)
2) Approbation de la répartition du produit de l'exercice.
3) Election de quatre administrateurs, dont trois forment la série sortant de charge en 1898.
4) Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice de 1898.
5) Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées **du 20 au 28 juin, au matin,** contre présentation des titres au siège social de la société, à **Lausanne, Gare du Flon.**

Le rapport du conseil d'administration avec les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social **dès le 20 juin 1898.** (657²)

Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti.

Die Tit. Aktionäre der **Wald-Rüti-Bahn** werden hiemit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, den 19. Juni, nachmittags 1½ Uhr,
in die „Krone" Wald

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage und Genehmigung von Bericht, Rechnung und Bilanz pro 1897;
2) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1898.

Der gedruckte Bericht mit Rechnung und Bilanz kann vom 11. Juni an bei dem Unterzeichneten bezogen werden und es stehen den Aktionären Freibillette für eine Hin- und Rückfahrt auf unserer Linie am Versammlungstage zur Verfügung.

Wald, den 3. Juni 1898.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Spörri.

(597¹)

Aktiengesellschaft
der

Müllereimaschinen-Fabrik

vormals A. Millot, Zürich.

Fabrikation sämtlicher Maschinen und Gerätschaften für den Mühlenbedarf.

Schrotstühle, Brechmaschinen und Mahlmühlen

für verschiedene Industrien, Brauereien, Brennereien, Droguerien etc. und für Landwirtschaft. (429⁶)

Gewürz- und Zuckermühlen.

Elevatoren. — Transmissionen.

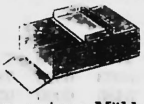
Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck.

Spezialität in garantiert echten **französischen Mühlsteinen** für Getreidemühlen, Cement-, Gips- und Emailfabriken etc.

Grosses Schleifsteinlager.

Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Bureaux-, Lager- und Versandt-Schachteln.



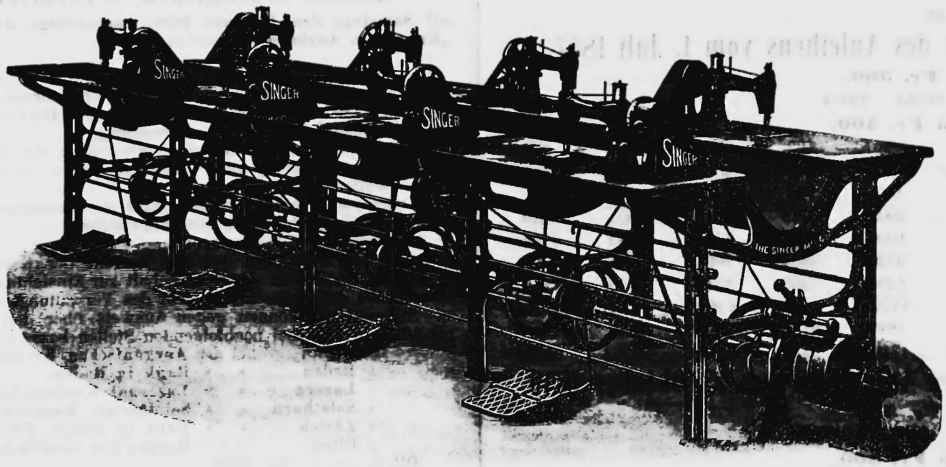
Beste Einrichtung zur Fabrikation von Verpackungen für **Massenartikel** (Faltschachteln), z. B. für Cigaretten-, Seifen- und Teigwarenfabriken etc. (183¹¹)

G. Brieger, unterer Mühlesteg 4, **Zürich I.** — Telephon Nr. 44.

POUR MANUFACTURIERS ET ATELIERS DE CONFECTION

NOUVELLES INSTALLATIONS ÉCONOMIQUES

DE MACHINES A COUDRE EN TOUS GENRES



Ces installations spéciales pour ateliers réalisent par leur simplicité et leur rapidité une économie considérable sur la main-d'œuvre et les frais, tout en donnant un rendement supérieur; elles s'emploient aussi bien avec des ***moteurs à pied très rapides*** qu'avec des ***moteurs hydrauliques, électriques, à vapeur, à gaz,*** etc.

Etablis droits ou à auge, simples ou doubles, pour tous genres de confections, et principalement lingerie, robes, corsets, chemises, cols, chaussures fines et fortes, travaux sur cuir, sacs, havresacs, vêtements militaires, chapellerie, casquettes, parapluies, etc.

NOTA. La disposition pratique de ces installations permet de les employer aussi pour d'autres usages, tels que: mécanique, horlogerie, bijouterie, etc.

Compagnie "SINGER"

(188⁸)

RUE DU MARCHÉ, 13. — GENÈVE.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne